

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Martin Websky's Lustfeuerwerkerei**

**Websky, Martin**

**Breslau, 1846**

Galmai

[urn:nbn:de:bsz:31-100139](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100139)

bung, welche sie hervorbringen, die Lichtstärke oder Leuchtkraft des Satzes abnimmt.

Den blau oder violett brennenden Chlorkalisätzen, welche keinen Schwefel enthalten, werden diese Chloride in grössern Mengen darum beigemischt, um das zur Entstehung der blauen Farbe unentbehrliche Chlor dem Satze zuzuführen\*).

### Galmai.

Unter den Nebenstoffen muss auch das Galmai angeführt werden, obgleich dasselbe bereits unter den Dochtmitteln erwähnt worden ist; denn es eignet sich nebstdem, dass es als Dochtmittel empfehlenswerth ist, ganz besonders auch dazu, in Sätzen, in denen eine mögliche Selbstentzündung durch irgend eine saure Reaction zu besorgen steht, diese Säurewirkung zu neutralisiren und so unschädlich zu machen, da es die meisten Säuren begierig aufnimmt, und übrigens weder der Färbung noch der Raschheit des Satzes irgend einen Eintrag thut. In sofern also ein solcher Zusatz von Galmai nicht in der Absicht, die Verbrennung zu beschleunigen oder zu erleichtern, sondern blos in der angedeuteten Art zur Verhütung der Gefahr angewendet wird, gehört das Galmai unter die Nebenstoffe.

### Schiesspulver.

Als Anhang zu dieser Abhandlung lasse ich hier noch einige Notizen über das Schiesspulver folgen.

Das Schiesspulver ist hinsichtlich seiner Bestandtheile nichts anderes, als ein Salpetersatz im nachstehenden Verhältnisse:

Salpeter . .	6	Theile
Schwefel . .	1	- -
Kohle . . .	1	- - oder auch mehr.

Es giebt die rascheste Verbrennung, die man mittelst dieser drei Körper erreichen kann. Man nimmt an, dass der Schwefel hier eigentlich nicht verbrennt, sondern nur dazu dient, den Salpeter schneller zu zerlegen, als dies ohne denselben geschehen würde, und durch seine chemische Verbindung mit dem Kalium den mit letzterm als Kaliumoxyd verbundenen Sauerstoff frei und wirksam zu machen. Der gesammte frei werdende Sauerstoff dient dazu, um die Kohle zu verbrennen und es ist sonach die Wirkung des Schiesspulvers als eine Verbrennung von Kohle in Sauerstoff unter Begünstigung der Sauerstoffbindung mittelst Zerlegung des Kaliumoxydes durch Schwefel zu be-

\*) Siehe pag. 121 im Buche, und pag. 26 in den I. Nachträgen.